

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph Gotha, 1704

VD18 13097237

Der LXVII. Psalm.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Harris Daniele Gany (Salis Zelf Land Brancke)

6. Das ware meines hergens Freude und Wonne / wenn ich dich mit frolichem Munde loben folte.

7. Wenn ich mich zu Bette lege / fo bencheich andich / wennich erwache / fo rede ich

von dir.

8. Denn du bift mein Belffer / und unter Dem Schatten beiner Glugel ruhme ich.

9. Meine Geelehanget bir an / beine rech.

te Sand erhalt mich.

10. Sie aber ftehen nach meiner Seelen/ mich zu überfallen / fie werden unter die Er-Den himunter fahren.

11. Sie werden ins Schwerdt fallen / und

den Such sen zu theil werden.

12. Aber ber Ronig freuet fich in Gott/ wer ben ihm schweret/ wird gerühmet werben/ benn die Lugen-Mauler follen verftopffes werben.

Der LXVII. Pfalm. 1. Ein Pfalm Lied vorzusingen auf Seiten Spiel.

TADEE fen uns gnabig / und feegne uns/ Er laffe uns fein Untlit leuchten / Gela.

2. Dag

11